



600, 14.01.2026

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Rat der Stadt Bielefeld

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 22.01.2026

Anlass:

Anfrage des Einzelvertreters der Partei VOLT vom 08.01.2026 zur ehemaligen Rochdale Kaserne, Oldentruper Straße 65 (Drucksache 0276/2025-2030)

Frage:

Ist es aus Sicht der Stadt Bielefeld sinnvoll und vertretbar, eine Kaserne dieser Größe erneut in einem heute innerstädtisch geprägten Gebiet zu etablieren, oder sollten alternative Standorte – beispielsweise das Gebiet Amerkamp – in Betracht gezogen werden?

Zusatzfragen:

1. Wie bewertet die Verwaltung die städtebaulichen, verkehrlichen und sozialen Auswirkungen einer erneuten militärischen Nutzung des Rochdale-Geländes im Vergleich zu einer zivilen Nachnutzung, insbesondere für Wohnungsbau und soziale Infrastruktur?
2. In welchem Umfang sieht die Stadt Bielefeld Möglichkeiten, gegenüber dem Bund bzw. der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) aktiv auf eine Standortalternative hinzuwirken, um innerstädtische Entwicklungsziele zu sichern?

Antwort:

Aus Sicht der Verwaltung sollte auf dem 9 Hektar großen Areal der ehemaligen Rochdale Kaserne ein innovatives und sozialgemischtes Wohnquartier mit rund 650 Wohneinheiten entstehen. Der Rat der Stadt Bielefeld hatte bereits am 14.03.2024 auf der Grundlage eines umfassenden Planungs- und Beteiligungsprozesses eine entsprechende städtebauliche Rahmenplanung beschlossen (vgl. [Drucksachen-Nr. 7192/2020-2025](#)).

Im Oktober 2025 hat der Bund mit Blick auf die geänderte sicherheitspolitische Lage einen bundesweiten Verkaufsstopp von ehemaligen Kasernenarealen verkündet, um die Liegenschaften auf eine Eignung für den neuen und erhöhten Flächenbedarf der Bundeswehr zu prüfen.

Zur Zusatzfrage 1:

Über die städtebaulichen, verkehrlichen und sozialen Auswirkungen einer etwaigen militärischen Wiedernutzung der ehemaligen Rochdale- oder der Catterick Kaserne lassen sich ohne nähere Vorhabenbeschreibungen keine gesicherten Aussagen treffen.

Zur Zusatzfrage 2:

Die Verwaltung hält an der Rahmenplanung „Rochdale Barracks“ fest und steht weiterhin im engen Austausch mit den zuständigen Stellen des Bundes, um die öffentlich formulierten städtischen Entwicklungsziele zu realisieren.

Des Weiteren hat die Verwaltung erneut eine Zwischennutzung des Areals der ehemaligen Rochdale Kaserne von Mai bis Oktober 2026 organisiert. Unter dem Projekttitel „Freiraum Rochdale“ werden die Außenflächen von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angemietet und der Öffentlichkeit und Kulturschaffenden zur Verfügung gestellt. Eine Arbeitsgruppe aus den beteiligten Fachämtern (Bau, Sport, Kultur, Sozialplanung), der Eigentümerin BImA, der Nachbarschaftsinitiative (NaRo) und dem Sportverein TSVE begleitet das Projekt (Infos unter <https://www.bielefeld.de/freiraum-rochdale>).